

Ski alpin: Bericht vom Techni-Sat-Pokal am 30.01.2016 in Schöneck

Grün-Braune Flächen in ganz Sachsen – innerhalb von ein paar Tagen schaffte es ein Tiefausläufer sämtlichen Schnee in Sachsen fast komplett zu vernichten. Aber eben nur fast: vereinzelt und nur über die Webcams zu entdecken, lagen noch weiße Bänder in den Hügeln und Bergen versteckt, die für Skirennen auch noch wettkampftauglich waren. Zwei solcher weißen Bänder konnte Schöneck bieten. Die Möglichkeit noch einen Wettkampf vor weiteren Tauperioden zu fahren, nahmen viele Rennsportler aus ganz Sachsen wahr. Konkret waren es 136 gemeldete Sportler in allen Altersklassen. Damit war klar, der Wettkampftag sollte lang werden.



Rennstrecke „Streugrün“ – der Name passend zu den Farben der Umgebung

Für drei Rugis begann dieser Tag schon 5 Uhr: Julia, Paula und Florian machten sich auf den Weg ins Vogtland. Mit viel Arbeit hatten die Veranstalter eine wettampftaugliche Piste hergerichtet. Damit die Piste weitgehend geschont wurde, durfte die Strecke nur von der Seite besichtigt werden. Dies war aber kein Problem, da der Lauf ohnehin einfach und ohne größere Knackpunkte gesteckt war.



Konzentration vor dem Rennen



Julia ging als erste von unseren Kindern in der U8 weiblich ins Rennen. Dieses Mal war sie bereits im ersten Lauf ausgeschlafen und fuhr ohne Zurückhaltung und technisch gut Bestzeit in ihrer Altersklasse. Nach weiteren 40 Startern ging Paula in der U12 weiblich ins Rennen. „Aggressiv“, wie es der Sprecher kommentierte, ging sie ihren Lauf an. Im Steilstück war sie dann jedoch zweimal etwas zu spät am Tor dran. Trotz der beiden Fehler schob sie sich mit der fünftbesten Zeit ins Vorderfeld der U12 hinein. Flori, ebenfalls U12, tat es Paula nach. Auch sein erster Lauf war nicht ganz fehlerfrei, kleinere Wackler waren zu erkennen. Dennoch fand auch er sich als fünftschnellster nach dem ersten Durchgang im Feld von 20 Jungen wieder.



Es ist noch nicht alles perfekt – Akrobatik während des Rennens



Zeitvergleich nach dem Rennen

Nach dem ersten Lauf musste umgesteckt werden. 136 Starter hinterließen halt doch bleibende Eindrücke in der mit Schneezement präparierten Piste. Fast pünktlich wurde der zweite Durchgang gestartet. Julia konnte sich noch einmal etwas steigern. Wiederum mit schnellster Zeit bei den kleinen Mädchen konnte sie so den Techni-Sat-Pokal in ihrer Altersklasse gewinnen.



Paula wollte noch einmal alles, jedoch passierten leider die gleichen Fehler aus Lauf 1 wieder. Trotzdem behielt sie ihren 5. Platz – klasse Leistung in diesem starken Feld! Flori fuhr im 2. Durchgang sichtbar besser – die Konkurrenz war aber auch gut drauf. Am Ende rutschte er leider noch einen Platz nach hinten. Trotzdem, auch der 6. Platz kann sich sehen lassen. Es waren nur 26/100 s bis zu Platz 3.

Die Siegerehrung fand dann bereits in der eintretenden Dämmerung statt – 21 auszuwertende Altersklassen erforderten halt doch ihre Zeit zum Urkundenschreiben. Anerkennend muss erwähnt werden, dass der Veranstalter sich entschloss, entgegen der Ausschreibung bis zum 5. Platz Urkunden zu vergeben – ein kleiner Lohn für die Sportler, die es nicht ganz aufs Treppchen geschafft haben.

An dieser Stelle vielen Dank an die Schönecker, die unter den nicht ganz einfachen Pistenbedingungen allen Sportlern dieses großen Teilnehmerfeldes einen fairen Wettkampf ermöglichten.